

JUMP
books

WOLFGANG & HEIKE
HOHLBEIN
NORG

IM VERBOTENEN LAND
ROMAN



zugleich auch ganz anders. Obwohl Norg einen solchen Laut noch nie zuvor im Leben gehört hatte, begriff er doch sofort, dass er nur eines bedeuten konnte: Gefahr! Auf der Stelle fuhr er herum und raste davon.

Norg war schnell. Alle Angehörigen des Kleinen Volkes waren schnell und Norg war ganz besonders schnell. Aber in diesem Fall nutzte ihm seine Schnelligkeit nichts, sondern wurde ihm ganz im Gegenteil zum Verhängnis. Wäre er in die andere Richtung gerannt, dann wäre er wahrscheinlich mit dem Schrecken davongekommen. So aber

wurde dieses sonderbare Summen plötzlich zu einem scharfen, peitschenden Laut und dann schien der ganze Boden unter ihm hochzufliegen. Trockenes Laub und kleine Erdkrümel wirbelten in alle Richtungen davon.

Im nächsten Augenblick fand sich Norg mit dem Kopf nach unten hängend in einem engmaschigen Netz gefangen, das bisher unter dem Laub verborgen gewesen war und nun hoch über dem Boden in der Luft baumelte.

Im ersten Moment war Norg so durcheinander, dass er nicht einmal Angst hatte. Das Netz hatte sich zu

einem schmalen Schlauch zusammengezogen, während es in die Höhe geschneilt war, und pendelte immer noch so wild hin und her, dass ihm fast schwindelig wurde. Außerdem hing er mit dem Kopf nach unten und eng an den Körper gepressten Knien da, so dass es ihn etliche Mühe kostete, sich auch nur so weit herumzudrehen, dass ihm das Blut nicht mehr in den Kopf stieg und das grelle Sonnenlicht nicht direkt in seine Augen stach.

Als es ihm endlich gelungen war, sich herumzudrehen, wurde ihm wirklich schwindelig und im ersten Moment auch

ein bisschen schlecht. Er befand sich nämlich gute anderthalb Meter über dem Waldboden und das Netz schaukelte noch immer hin und her. Das Kleine Volk hatte keine Schwierigkeiten damit, auf Ästen herumzutollen oder auch in Baumwipfel zu klettern, aber etwas zu können bedeutete ja noch lange nicht, es auch zu mögen. Unten auf dem Boden gab es eine Menge Gras, Moos, Wurzelgeflecht und niedrige Büsche und damit ausreichend Verstecke, und wenn es etwas gab, was das Kleine Volk noch weniger mochte als helles Sonnenlicht, dann war es freier Himmel über den

Zipfelmützen. Was nutzten einem die schärfsten Ohren, wenn ein Falke schnell wie der Blitz aus heiterem Himmel herabstieß oder eine Eule lautlos in den Baumwipfeln saß und auf Beute lauerte?

So warf Norg erst einmal einen nervösen Blick in den Himmel, ehe er sich endgültig seiner misslichen Lage zuwandte. Norg verstand noch nicht so ganz, was ihm eigentlich passiert war, aber es gehörte nicht besonders viel Grips dazu, zu verstehen, dass er in eine ziemlich heimtückische Falle getappt war. Jemand hatte dieses Netz sorgsam unter dem Laub versteckt und es mit